



BERGHAUS ARCHITECTEN

Trägerhaus Machbarkeitsstudie 08/ 2022

Luftbild Kleine Alleestr.

Hans Blossey





BERGHAUS ARCHITECTEN

Trägerhaus Machbarkeitsstudie | Anlage zur Beschlussvorlage

Kleine Alleestr.

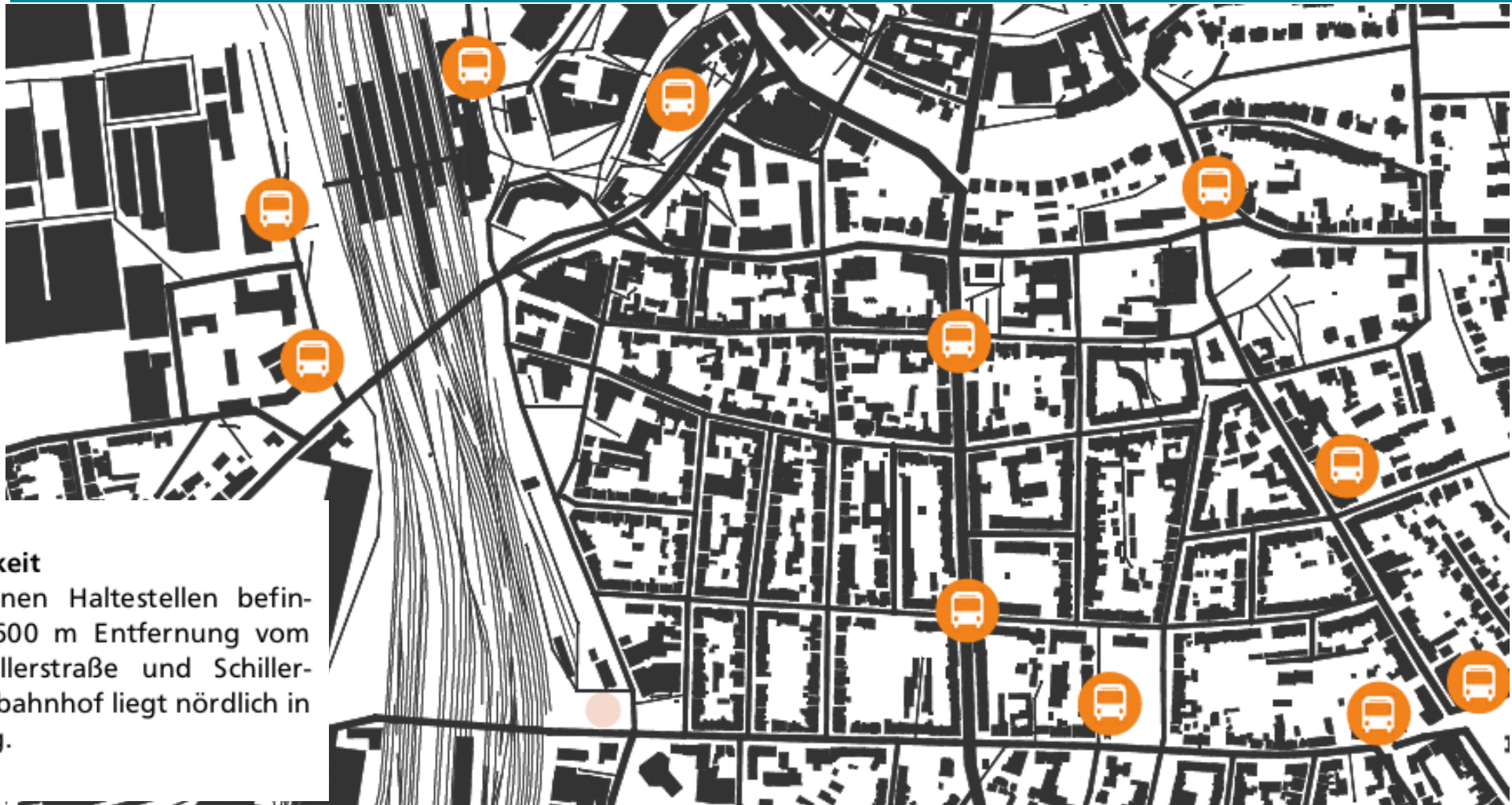




BERGHAUS ARCHITECTEN

Trägerhaus Machbarkeitsstudie 08/ 2022

Verkehrsanbindung – Öffentlicher Nahverkehr / Schwarzplan



ÖPNV Erreichbarkeit

Die nächstgelegenen Haltestellen befinden sich in 550-600 m Entfernung vom Grundstück (Schillerstraße und Schillerplatz). Der Hauptbahnhof liegt nördlich in 700 m Entfernung.



BERGHAUS ARCHITECTEN

Trägerhaus Machbarkeitsstudie 08/ 2022

Erdgeschoss mit Erschließung

Innenhof mit Aufenthaltsqualität und Schutzfunktion

Die Platzierung des Gebäudes sollte eine Zugänglichkeit sowohl vom Parkplatz als auch von der Straßenseite her ermöglichen. Die Ausbildung eines attraktiven Innenhofes wird angeregt, um die Besucher*innen vom Straßenverkehr abzuschirmen (Lärmemission), eine einladende und geschützte Wartezone für die Klienten der Tafel (niedrige Schamswelle) als auch Platz für die Außengastronomie der Kontaktstelle anzubieten.

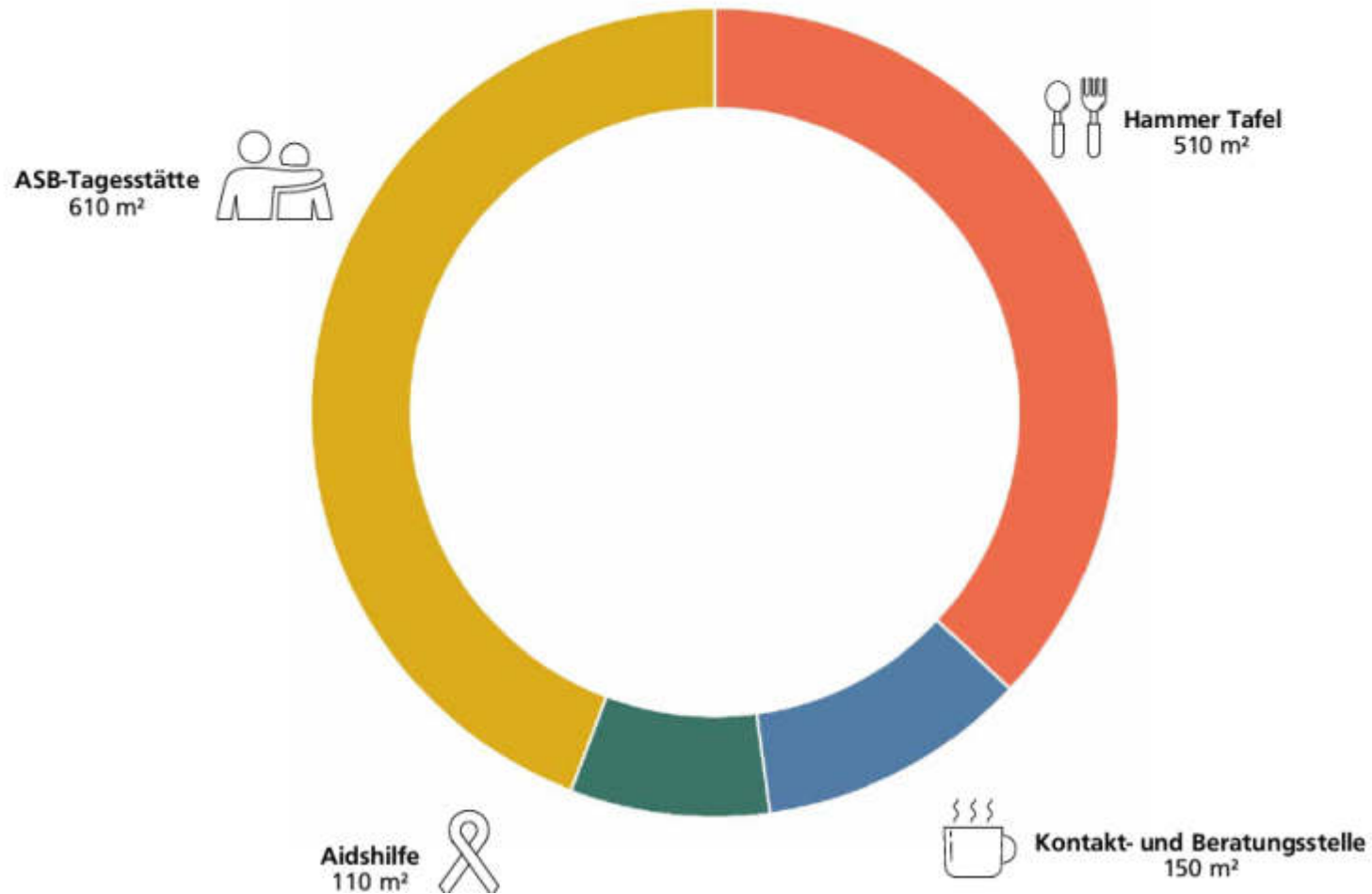




BERGHAUS ARCHITECTEN

Trägerhaus Machbarkeitsstudie 08/ 2022

Flächenverhältnisse und -bedarf

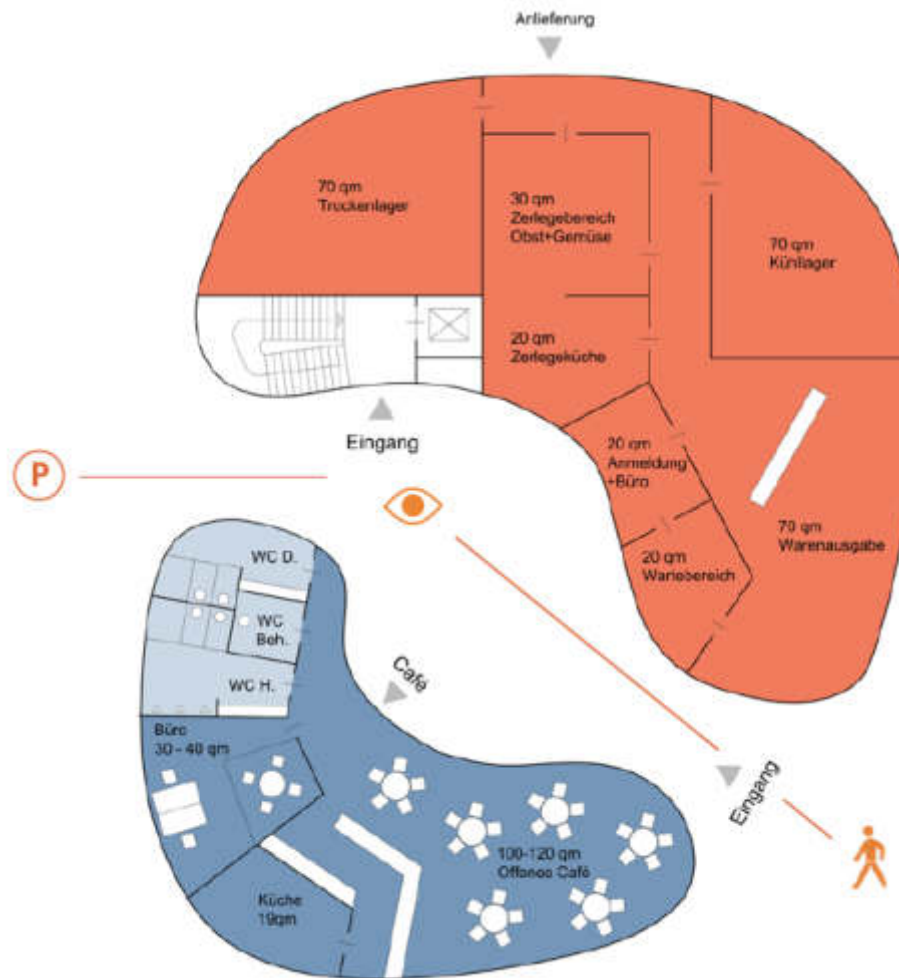
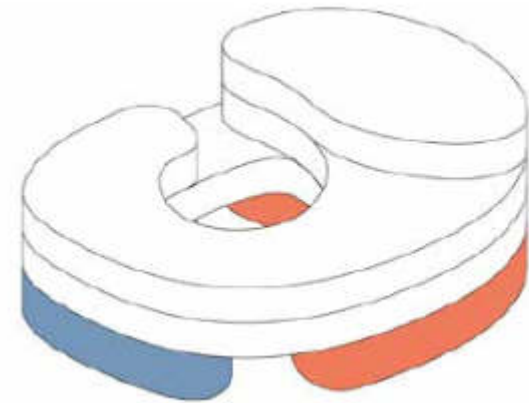




BERGHAUS ARCHITECTEN

Trägerhaus Machbarkeitsstudie 08/ 2022

Grundrissstudie - Erdgeschoss



Kontaktstelle und Tafel

Die Erdgeschosszone wird in zwei Gebäudeteile getrennt und formt dadurch den geschützten Innenhof aus. Die Kontaktstelle wird dadurch betont, sie ist mit sechs Betriebstagen die am häufigsten aufgesuchte Stelle und sollte auch von der Straße gut erkennbar und zugänglich sein.

Die Hammer Tafel ist auf Grund ihrer Funktion zwingend im Erdgeschossbereich anzusiedeln.

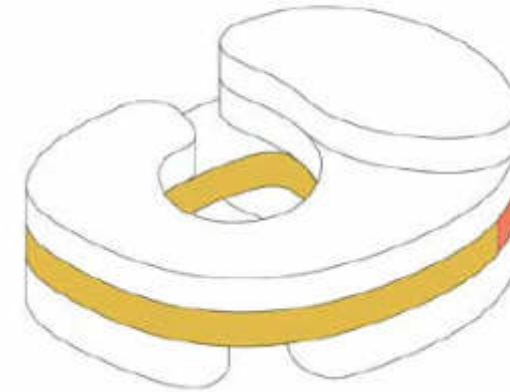
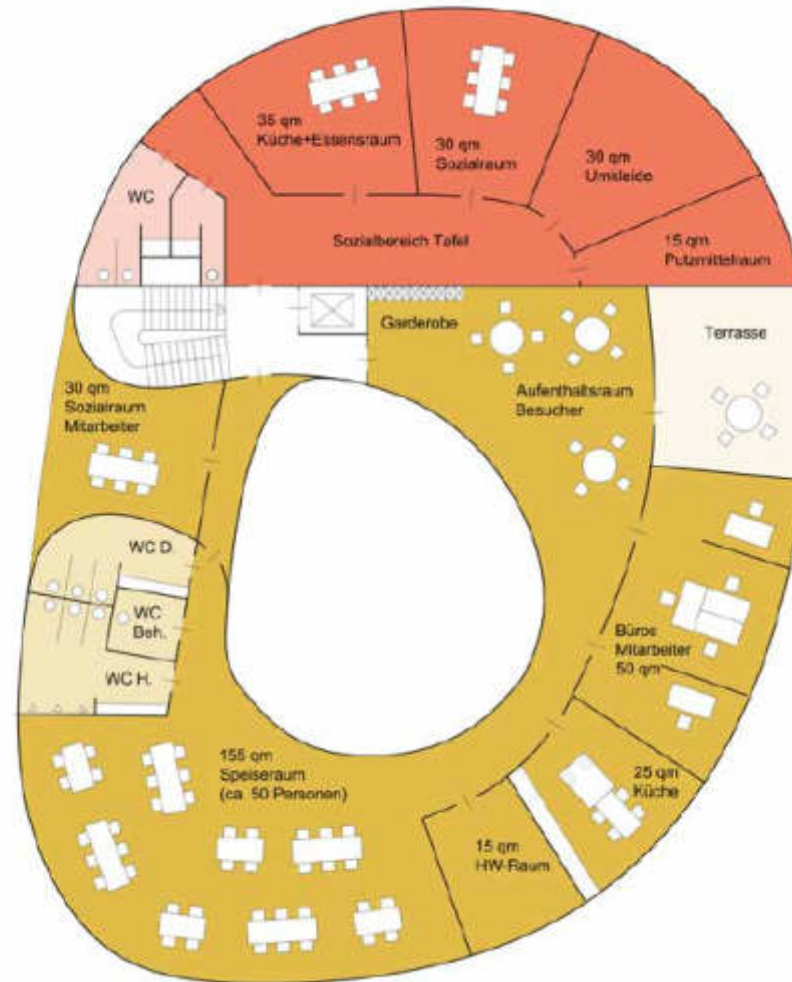
Der Haupteingang zum Gebäude und den oberen Geschossen muss sowohl vom Parkplatz als auch durch den Innenhof erschlossen werden können.



BERGHAUS ARCHITECTEN

Trägerhaus Machbarkeitsstudie 08/ 2022

Grundrissstudie – 1. Obergeschoss



Sozialräume Tafel und ASB Tagesstätte

Um den Fußabdruck des Gebäudes im Erdgeschoss zu reduzieren wurden die Sozialräume der Tafel im 1. Obergeschoss vorgesehen, wodurch die Mitarbeiter auch einen Rückzugsort erhalten.

Das vorgeschlagene Raumprogramm für die Tagesstätte organisiert sich um den Innenhof herum wodurch ein fließender offener Bereich für den Aufenthalt der Besucher*innen entsteht. Die Räume der Mitarbeiter werden dabei bewusst am Aufenthaltsbereich positioniert um für die Besucher*innen schnell auffind- und ansprechbar zu sein.



BERGHAUS ARCHITECTEN

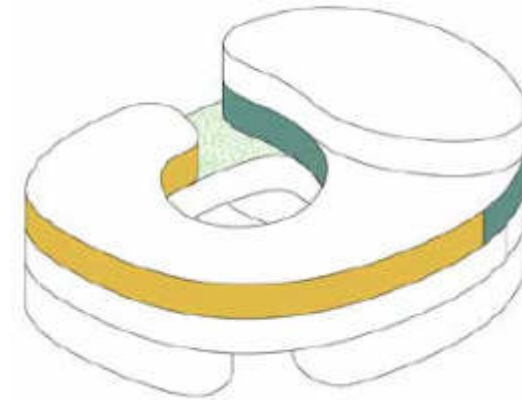
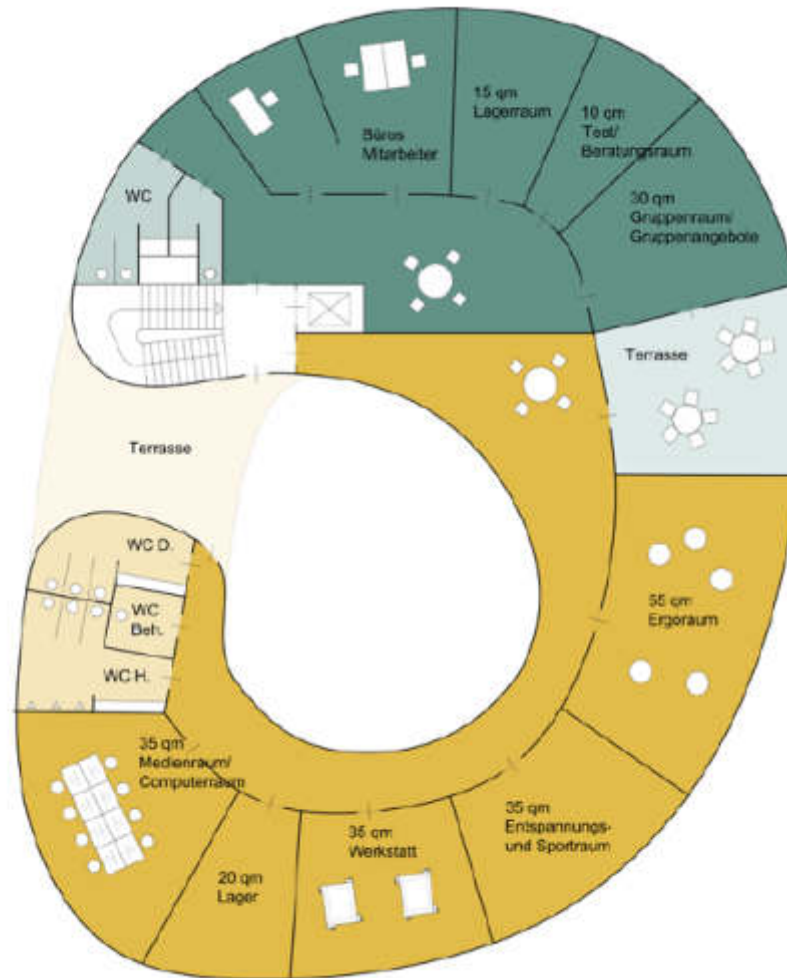
Trägerhaus Machbarkeitsstudie 08/ 2022

Grundrissstudie – 2. Obergeschoss

ASB Tagesstätte und Aidshilfe

Das Prinzip der fließenden Raumübergänge setzt sich in der Tagesstätte auch im 2. Obergeschoss fort. Hier werden die Räume untergebracht, die gezielt mit einem Mitarbeiter gemeinsam besucht werden.

Mit dem geringsten Flächenbedarf wird die Aidshilfe ebenfalls in diesem Geschoss platziert und erhält einen Terrassenzugang.

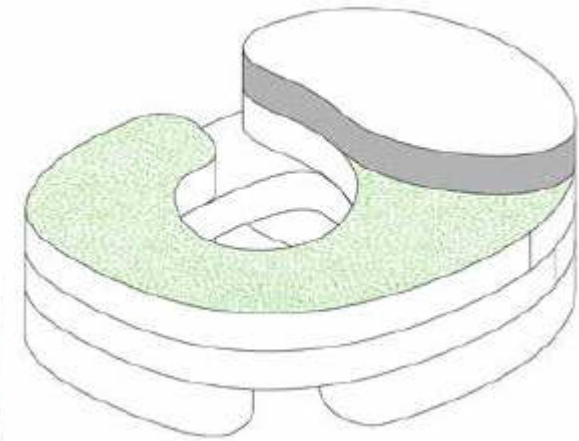
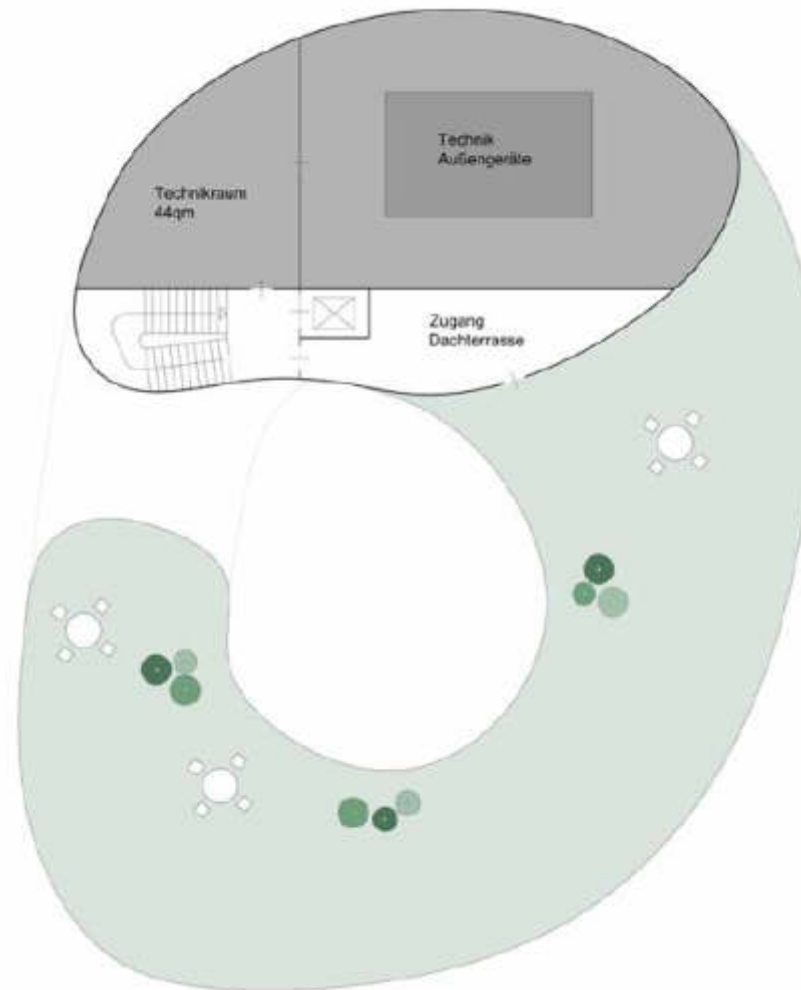




BERGHAUS ARCHITECTEN

Trägerhaus Machbarkeitsstudie 08/ 2022

Grundrissstudie - Staffelgeschoss



Dachterrasse

kann von allen Trägern genutzt werden
und bietet Platz

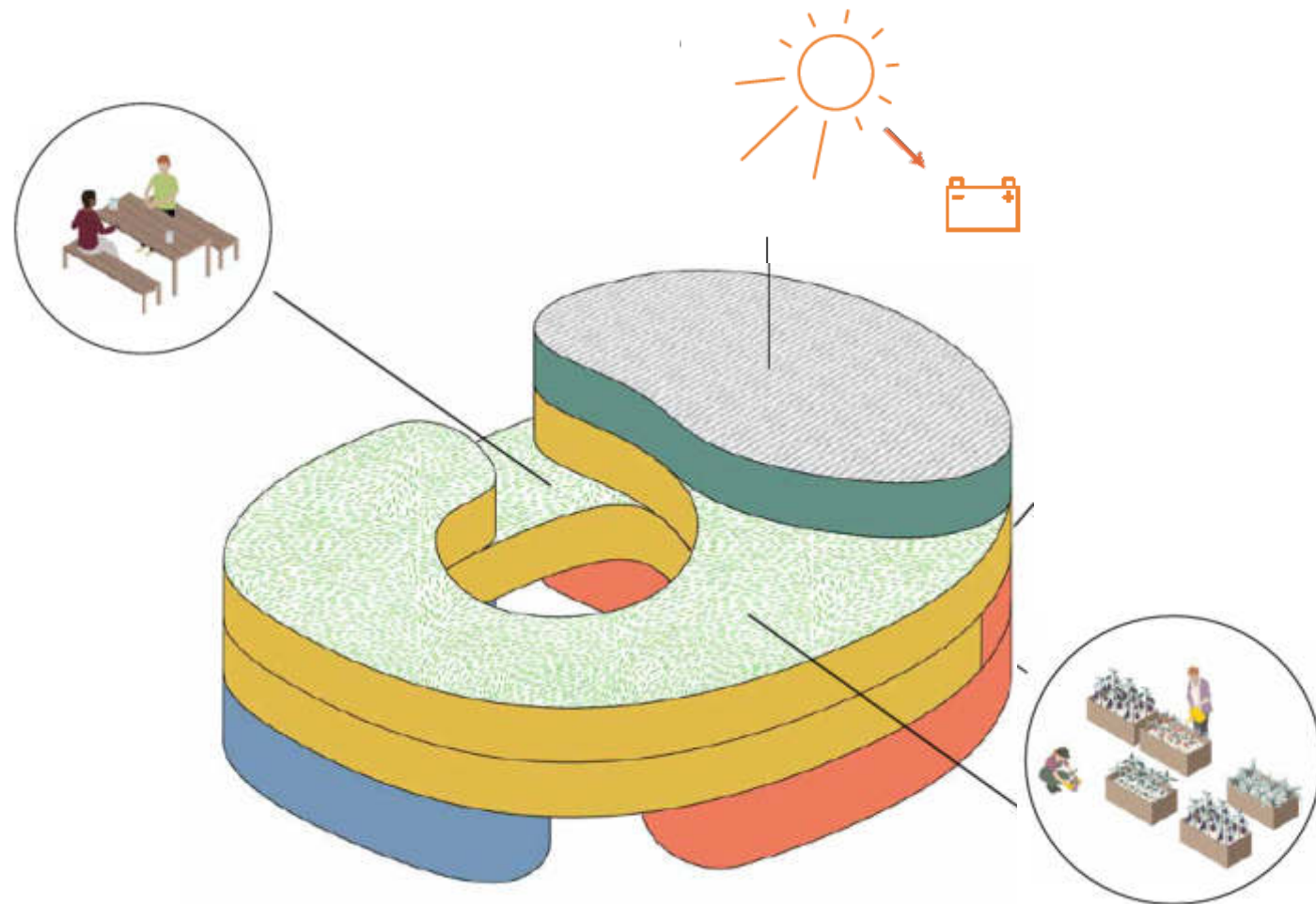
- für Technikräume und
- multifunktionale Nutzungen
unterschiedlicher Träger im
Sozialraum



BERGHAUS ARCHITECTEN

Trägerhaus Machbarkeitsstudie 08/ 2022

Höher gelegene Außenbereiche – Terrassenbildung und Dachnutzung



Halböffentliche Außenräume

Durch die Schaffung von Terrassenflächen in den oberen Ebenen können Innenflächen erweitert und geschützte Bereiche für die Nutzer generiert werden, die unabhängig von der öffentlichen Erdgeschosszone funktionieren.



BERGHAUS ARCHITECTEN

Trägerhaus Machbarkeitsstudie 08/ 2022

Gesamtperspektive

